

WIMSHEIMER RUNDSCHAU



Diese Ausgabe erscheint auch online



GEMEINDE



WIMSHEIM

Nummer 17

Freitag, 28. April 2017

Jahrgang 59

AMTSBLATT

RV
WIMSHEIM
e.V.

Maifest

auf dem
Christian-Jentner-Platz

am 1. Mai

Festbeginn: 11.⁰⁰ Uhr

Für Speis und Trank ist wie gewohnt
bestens gesorgt. Das Fest findet
bei jeder Witterung statt.
Wir haben überdachte
Sitzplätze

Auf Ihren Besuch
freut sich der
Radfahrverein
Wimsheim



Amtliche Bekanntmachungen



EINLADUNG

zu der am **Dienstag, 02. Mai 2017**, um **19:00 Uhr**, im Sitzungssaal des Rathauses stattfindenden öffentlichen Sitzung des Gemeinderates.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Bekanntgabe und Anerkennung der Niederschrift über die letzte Sitzung
2. Sanierung Gemeindestraßen – Sanierungsabschnitt 2017 Hauff-, Mörike-, und Keplerstraße sowie Grafen- und Nordstraße mit Erneuerung der Wasserleitung – Auftragsvergabe
3. Vereinsförderrichtlinien – Zuschussantrag des SportClub Wimsheim e.V. für die Anschaffung eines Parallelbarrens
4. Breitbandausbau und FTTB-Planung – Sachstandinformation
5. Bauanträge
 - a) Umbau und Erweiterung WC-Anlage Rennbrunnen, Parz. 4666
 - b) Einbau Pferdeboxen Wiernsheimer Weg 3/1
6. Zweckverband Altenpflegeheim Heckengäu - Änderung der Belegungsrechte
7. Sachstandsinfo Unterbringung Flüchtlinge in der Anschlussunterbringung
8. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
9. Bekanntgaben und Verschiedenes
10. Bürgerfrageviertelstunde

- Die Einwohnerschaft ist zu dieser Sitzung herzlich eingeladen -

Wimsheim, 24. April 2017
gez. Weisbrich, Bürgermeister

Austausch Wasserzähler

Wir möchten Sie nochmals darauf hinweisen, dass die Wasseruhren im Gemeindegebiet von Mitarbeitern der Firma Geigle getauscht werden. Bitte sorgen Sie dafür, dass die Wasseruhr gut zugänglich ist.

Ihre Gemeindeverwaltung

Karriereberatung der Bundeswehr

Die Karriereberatung der Bundeswehr in Karlsruhe berät junge Frauen und Männer über den freiwilligen Wehrdienst, die aktuellen Laufbahnmöglichkeiten sowie Studien- und Ausbildungschancen bei der Bundeswehr.

Im Regelfall finden jeden 3. Donnerstag im Monat, in der Zeit von 08:00 Uhr – 16:00 Uhr, Beratungen im **Berufsinformationszentrum (BiZ)** der Agentur für Arbeit in Pforzheim statt (Abweichungen sind aufgrund von Feiertagen oder dienstlichen Notwendigkeiten möglich).

Eine vorherige Terminabsprache ist unbedingt erforderlich!

Für Fragen und Terminvereinbarungen erreichen Sie uns telefonisch unter der Telefonnummer **0721 / 692 - 42650**.
Nächster Termin:

Donnerstag, 11. Mai 2017

Abfall aktuell



Abfuhrtermine

	Restmüll / Bioabfall	Grüne Tonne	Flüssig	Recyclinghof Friedzheim	Recyclinghof Wimsheim	Sonstiges
Mai						
1 Mo						Mai-Feiertag
2 Di	X					
3 Mi		9:00-12:30		14:00-17:30	E-Geräte*	
4 Do						
5 Fr		9:00-12:30		14:00-17:30		
6 Sa		8:30-11:30		13:00-16:00		
7 So						19. KW
8 Mo						
9 Di				14:00-17:30		
10 Mi						
11 Do				14:00-17:30	9:00-12:30	
12 Fr						
13 Sa		13:00-16:00	8:30-11:30			
14 So						20. KW
15 Mo	X					
16 Di				14:00-17:30		
17 Mi						
18 Do		9:00-12:30		14:00-17:30		
19 Fr						
20 Sa		8:30-11:30		13:00-16:00		
21 So						21. KW
22 Mo						
23 Di						
24 Mi				14:00-17:30	9:00-12:30	
25 Do						Himmelfahrt
26 Fr		14:00-17:30	9:00-12:30			
27 Sa		13:00-16:00	8:30-11:30			
28 So						22. KW
29 Mo	X					
30 Di						
31 Mi		9:00-12:30		14:00-17:30		

* Kühl-, Elektro- und Sperrmüll werden auf Anforderung entsorgt.
Bitte 10 Tage vorher beim Rathaus anmelden.

Freiwillige Feuerwehr Wimsheim



Jugendfeuerwehr Wimsheim

Am Freitag, den 28.04.2017 trifft sich die Jugendfeuerwehr zum Ausrücken in Uniform um 18.30 Uhr am Feuerwehrhaus.

Am Sonntag, den 01.05.2017 trifft sich die Jugendfeuerwehr zur Maiwanderung in Wanderkleidung um 09:00 Uhr am Feuerwehrhaus

Kindergarten Wimsheim



Am 2. Mai bleibt die KiTa wegen einer Fortbildungsveranstaltung in „Erster Hilfe“ geschlossen. Wir bitten um Beachtung!

Im Garten in der KiTa ist was los ...

In der 2. Osterwoche begann der Bauhof mit der Neugestaltung des mittleren Rasenstückes im Kindergarten. Die Eltern mussten durch eine kurzzeitige Absperrung des Weges zwar einen kleinen Umweg in Kauf nehmen, doch die Kinder sahen die Bauarbeiten aus einer ganz anderen Sicht: Bagger, Lastwagen und Walzen ließen so manches Kinderherz höher schlagen und es wurde genau beobachtet,



was die beiden Bauhofmitarbeiter mit den Gerätschaften alles bewerkstelligten.

Aufgrund der Witterung konnte das Rasenstück erst Anfang dieser Woche fertiggestellt werden - doch die Wartezeit hat sich gelohnt.

Wenn jetzt noch der Schnee wegbleibt und die Sonne hoffentlich bald wieder scheint, kann auch der Rasen schnell wachsen.

Herzlichen Dank
an den Bauhof!





Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung
des Landratsamtes Enzkreis

Carolyn Bauer neue Kreisjugendreferentin beim Enzkreis

Sie ist erst 27 Jahre alt, aber bringt schon viele Jahre Berufserfahrung mit: Carolyn Bauer, die neue Kreisjugendreferentin beim Landratsamt Enzkreis. Die aus Neulingen stammende Erziehungswissenschaftlerin tritt die Nachfolge von Moritz Haupt an, den es zurück in seine Heimat nach Norddeutschland gezogen hat.

Carolyn Bauer blieb Süddeutschland bislang treu: Direkt nach dem Studium an der Universität Tübingen startete sie als Jugendsozialarbeiterin in der Bildungsregion Enzkreis/Neulingen und war dort fast fünf Jahre lang über den Verein miteinanderleben e.V. an der Friedrich-Weinbrenner-Schule verortet.



Carolyn Bauer ist die neue Jugendreferentin des Enzkreises. Vernetzung ist für sie der Schlüssel für eine erfolgreiche Arbeit. (enz)

„Dort war ich Jugendsozialarbeiterin mit gemeinwesenorientiertem Ansatz. Das heißt, man hat neben der Schulsozialarbeit die besondere Aufgabe, die Schule nach außen ins Gemeinwesen zu öffnen und mit verschiedenen Akteuren innerhalb der Gemeinde wie beispielsweise Vereinen Kontakt zu halten, Projekte zu initiieren und sich miteinander zu vernetzen. Außerdem war das Ziel, die Jugendsozialarbeit in Neulingen aufzubauen und zu etablieren“, berichtet Bauer in ihrer dynamischen, offenen Art, die ihr in den vergangenen Jahren unter anderem auch bei der Leitung verschiedener Arbeitsgemeinschaften an den Neulinger Schulen und eines regelmäßigen offenen Treffs für Kinder und Jugendliche zugute kam. Seit einem halben Jahr ist Bauer zudem als Honorarkraft für die Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in der Gruppe „Kinder der Welt integrieren“ (KiWi) tätig.

In ihrer Arbeit hat Carolyn Bauer nach eigenen Worten bislang immer sehr viel Wert auf Transparenz, Vernetzung und offene Kommunikation gelegt – sei es mit den verschiedensten Stellen der Gemeinde, der örtlichen Einrichtungen und Vereinen, aber auch mit anderen Jugendsozialarbeitern. An ihrer neuen Wirkungsstätte – sie hat ihr Büro im Landratsamt in Pforzheim und ist dort für alle Gemeinden im Enzkreis ansprechbar – will sie das ähnlich handhaben.

„Ich halte Jugendarbeit und insbesondere die Jugendsozialarbeit vor Ort für eine sehr wichtige und spannende Aufgabe“, verdeutlicht sie. Die ständige Herausforderung bestehe darin, sich immer wieder an die sich ändernden Rahmenbedingungen in den Gemeinden und gleichzeitig an die unterschiedlichen Lebensbedingungen und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen anzupassen. „Hier wird beim Enzkreis bereits sehr gute Arbeit geleistet, und ich sehe meine Aufgabe darin, diese weiterzuführen und weiterzuentwickeln.“

Außerdem habe sie in ihrer bisherigen Funktion als Jugendsozialarbeiterin erkannt, dass es trotz der verschiedenen Aufgabengebiete viele gemeinsame Interessen mit der Jugendarbeit gibt: „In manchen Fällen wäre es sinnvoll, diese zusammenzuführen und zu koordinieren. Das könnte den Fachkräften vor Ort die Arbeit erleichtern. Dazu werde ich mir in nächster Zeit aber noch konkretere Gedanken machen“, kündigt Bauer an.

Doch sie hat noch mehr Ideen; so sollte ihrer Ansicht nach in nächster Zeit zum Beispiel ein besonderer Fokus auf der dezentral organisierten Bildungsregion Enzkreis liegen: „Es wäre toll, wenn die Arbeit der jeweiligen Jugendsozialarbeiter mit gemeinwesenorientiertem Ansatz als Beispiel dafür dienen könnte, um andere Gemeinden für das Konzept der Bildungsregion Enzkreis zu begeistern.“

Doch was Carolyn Bauer am wichtigsten ist: Dass sie über all den Konzepten und Plänen immer versucht, am Puls der Zeit und damit auch ganz nah an der Lebenswelt und den Bedürfnissen der Jugendlichen zu bleiben: „Nur dann kann ich optimal auf sie eingehen und das Beste für sie herausholen.“

(enz)

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Wimsheim, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048, www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, Rathausstraße 1, 71299 Wimsheim, oder Vertreter im Amt, www.wimsheim.de. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: gaggenau@nussbaum-medien.de. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0. E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de. Internet: www.wdspresservertrieb.de



Jugendring Enzkreis e.V.

Mitglieder werben für den Verein

Kinder und Jugendliche ansprechen, motivieren & bei der Stange halten

Viele Vereine kämpfen auch im Enzkreis mit schwindenden Mitgliederzahlen. Die ehrenamtlich Engagierten in den Vorstandschaften überaltern, der Nachwuchs fehlt oder verlässt den Verein spätestens mit Beginn der Ausbildung bzw. des Studiums.

Gibt es Wege, diesen Entwicklungen entgegenzuwirken? Welche Möglichkeiten haben Vereine, neue Mitglieder anzusprechen? Wie nimmt man die vorhandenen Mitglieder mit ins Boot und wo findet man Nachwuchs? In einer ca. 90minütigen Präsentation zeigt Stefan Schmidt, Referent des Jugendring Enzkreis, Wege auf und stellt mögliche Konzepte vor.

Der Fachvortrag findet am Donnerstag, den 18. Mai 2017 um 19.30 Uhr im Tagungsraum der Geschäftsstelle statt (Hohenzollernstr. 34, 75177 Pforzheim) und ist für alle Teilnehmer kostenlos. Um Anmeldung (per mail oder telefonisch) bis zum 16.05. wird gebeten (speer@jr-enzkreis.de, Tel. 07231/33799).

Mitteilungen von Ämtern

A8, Autobahnanschlussstelle Heimsheim, Umbau der Nordrampe

Autobahnanschlussstelle Heimsheim wegen Umbauarbeiten in Fahrtrichtung A8 Karlsruhe gesperrt.

Wegen Umbauarbeiten an der Autobahnanschlussstelle Heimsheim muss die Autobahnauffahrt in Fahrtrichtung Karlsruhe ab Montag, den 24. April für voraussichtlich acht bis zehn Wochen gesperrt werden.

Die Umleitung erfolgt ab der Autobahnanschlussstelle Heimsheim über die Bedarfsumleitung U26, also über die L1134 – Mönshaus – L1177 und L1135 zur Autobahnanschlussstelle „Pforzheim Süd“. Betroffen von der Umleitung ist ausschließlich der L1134-Verkehr mit Fahrtziel Autobahn A8 Karlsruhe.

Alle anderen Verkehrsbeziehungen sind nicht betroffen; so auch die Hauptverkehrsbeziehung von und nach Stuttgart. Grund für den Umbau der Nordrampe ist die unzureichende Leistungsfähigkeit der bestehenden Knotenpunktslichtsignalanlage, die insbesondere während der Verkehrsspitzenzeiten früh und abends zu erheblichen Staus führt.

Durch den Bau einer zusätzlichen Abbiegespur und den Umbau der Knotenpunktslichtsignalanlage wird sich die Verkehrssituation zukünftig verbessern.

Bis es soweit ist, wird dem Verkehr empfohlen den Baustellenbereich möglichst weiträumig zu umfahren.

Die Baukosten betragen insgesamt rd. Zweihundertachtzigtausend Euro und werden vom Bund getragen.

Weitere Informationen zur aktuellen Straßenbaustelle finden sich im Internet unter www.mvi.baden-wuerttemberg.de/; www.bmvbs.de - Rubrik Baustellen-Infosystem; www.baustellen-bw.de.

Gez. Roland List, Bauleiter beim RPK

Polizei

Keine Chance für Fahrrad-Diebe

Polizei-Tipps und kostenlose FAHRRADPASS-App zum Schutz vor Fahrraddieben

Im Frühling locken die ersten warmen Sonnenstrahlen ins Freie und auf die Drahtesel. Doch Vorsicht: Wer sein Fahrrad abstellt, um beispielsweise eine Pause zu machen, der sollte Sicherheitsvorkehr-

ungen treffen, damit kein Langfinger zuschlägt und das Fahrrad mitnimmt. Wichtig ist auch, sich die individuellen Fahrrad-Daten zu notieren (die Rahmennummer) oder das Fahrrad codieren zu lassen. So kann die Polizei gestohlene Fahrräder zweifelsfrei ihren rechtmäßigen Besitzern zuordnen. Diese Daten können in einem Fahrradpass der Polizei festgehalten werden, den es für Smartphone-Besitzer auch als App gibt.

Fahrrad-Diebe sind sehr aktiv: In den vergangenen sieben Jahren lag die Zahl der von der Polizei registrierten Fahrrad-Diebstähle immer über 300.000 Fällen. Besonders beliebt bei den Langfingern sind große Abstellplätze, zum Beispiel an Bahnhöfen, Bädern oder Sport- und Freizeiteinrichtungen.

Erste Wahl: Ein massives Fahrrad-Schloss

Um sich vor einem Fahrrad-Diebstahl zu schützen, helfen bereits einfache Mittel: „Es empfiehlt sich, ein massives Stahlketten-, Bügel- oder Panzerkabelschloss zu verwenden, das groß genug ist, um das Fahrrad an einem festen Gegenstand, wie etwa einem Fahrradständer, anzuschließen“, erklärt Gerhard Klotter, Vorsitzender der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes. Nur das Vorder- und Hinterrad zu blockieren, reiche als Schutz vor Dieben nicht aus, diese könnten blockierte Räder mühelos wegtragen oder verladen, so Klotter weiter. Einschlägige Fachzeitschriften informieren darüber, welche Schlösser ihren Zweck erfüllen, ebenso Mitarbeiter in (Kriminal-)Polizeilichen Beratungsstellen oder Fahrradgeschäften.

Fahrräder individuell kennzeichnen

Um ein wiedergefundenes Fahrrad seinem rechtmäßigen Besitzer zuordnen zu können, muss dieses Rad zweifelsfrei identifizierbar sein. Hierzu dient die individuelle Rahmennummer. Diese ist bei vielen in Deutschland verkauften Fahrrädern in den Rahmen eingraviert. Hat das Fahrrad keine Rahmennummer, sollte der Radbesitzer oder ein Fachmann eine individuelle Kennzeichnung anbringen. Die Polizei empfiehlt eine Fahrradcodierung (mit Kraftfahrzeugkennzeichen, Gemeindeschlüssel, Straßenschlüssel, Hausnummer und Initialen). Die Fahrradcodierung lässt sich anhand der amtlichen Schlüsselzahlen von Fundämtern und Polizeidienststellen leicht entschlüsseln. Selbst wenn ein Fahrrad nicht in den polizeilichen Fahndungsdateien erfasst ist, führt die Fahrradcodierung zumindest zur Wohnanschrift des Eigentümers. Wo Fahrradbesitzer ihr Fahrrad codieren lassen können, erfahren sie im Fachhandel.

Fahrrad-Daten in Fahrradpass festhalten

Wichtig ist, die individuellen Fahrrad-Daten in einem Fahrradpass festzuhalten. Mit den Fahrrad-Daten kann die Polizei gestohlene Fahrräder zweifelsfrei identifizieren und den rechtmäßigen Eigentümer auffindig machen. Im Fahrradpass sind neben Rahmennummer und Codierung auch Name und Anschrift des Radbesitzers notiert. Viele Fachhändler stellen beim Fahrradkauf automatisch einen Fahrradpass aus. Andernfalls sollten die Käufer gezielt danach fragen, rät die Polizei. Den vollständig ausgefüllten Fahrradpass, mit einem Foto des Fahrrads versehen, sollten sie sicher aufbewahren.

Kostenlose FAHRRADPASS-App der Polizei

Wer im Besitz eines Smartphones ist, kann die kostenlose FAHRRADPASS-App der Polizei für iPhones und Android-Smartphones nutzen. Sämtliche für die Identifizierung wichtigen Fahrrad-Daten können mit der FAHRRADPASS-App problemlos gespeichert werden. Darüber hinaus lassen sich über die FAHRRADPASS-App die Angaben mehrerer Fahrräder verwalten. Zudem können die Daten ausgedruckt oder per E-Mail verschickt werden, um sie bei Bedarf sofort an die Polizei beziehungsweise den Versicherer weiterleiten zu können.

Mehr Tipps, wie Fahrradbesitzer ihren Drahtesel vor Dieben schützen können, sowie einen polizeilichen Fahrradpass enthält das Faltblatt „Guter Rat ist nicht teuer. Und der Verlust Ihres Rades?“. Das Faltblatt kann mit folgendem Link heruntergeladen werden:

<http://www.polizei-beratung.de/medienangebot/medienangebot-details/detail/25.html>

Die FAHRRADPASS-App ist kostenlos im App Store beziehungsweise im Google Play Store unter folgenden Links herunterladbar:



App Store:

<https://itunes.apple.com/de/app/fahrradpass/id438072942?mt=8>

Google Play Store:

<https://play.google.com/store/search?q=fahrradpass&c=apps>

Diese Pressemitteilung sowie weitere Informationen finden Sie im Internet unter: <http://www.polizei-beratung.de/presse.html>

PROFIL PROGRAMM POLIZEILICHE KRIMINALPRÄVENTION

Das Programm Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPK) verfolgt das Ziel, die Bevölkerung, Multiplikatoren, Medien und andere Präventionsträger über Erscheinungsformen der Kriminalität und Möglichkeiten zu deren Verhinderung aufzuklären. Dies geschieht unter anderem durch kriminalpräventive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und durch die Entwicklung und Herausgabe von Medien, Maßnahmen und Konzepten, welche die örtlichen Polizeidienststellen und andere Einrichtungen, zum Beispiel Schulen, in ihrer Präventionsarbeit unterstützen.

Wenn Sie die Rufnummer 116 117 wählen, hören Sie in der Regel zunächst eine Bandansage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Enzkreis

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Mühlacker
Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker

Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

Aus dem Standesamt**Wir gratulieren**

Herrn Klaus Retzbach, Uhlandstraße 62, zum 70. Geburtstag am 30. April 2017

Wir gratulieren dem Jubilar recht herzlich und wünschen ihm im neuen Lebensjahr alles Gute!

**Ortsbücherei**

Kirchgasse 5

(Altes Schulhaus)

buecherei@wimsheim.de

<http://webopac.winbiap.de/wimsheim/index.aspx>

Unsere Öffnungszeiten
dienstags 10.00 - 12.00 Uhr
mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr
freitags 18.00 - 19.00 Uhr

Notdienste**116 117 ist die neue Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst**

Diese kostenlose Rufnummer ersetzt die bisherige Nummer für den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Rufnummern für fachärztliche Dienste (Kinder, HNO, Augen) bleiben weiter bestehen.

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. In Baden-Württemberg gibt es ein flächendeckendes Netz von Notfallpraxen, die Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen können.

Eine Übersicht der Notfallpraxen finden Sie auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.**Notfallpraxis am Siloah St. Trudpert Klinikum**

Wilferdinger Straße 67 a, 75179 Pforzheim

Tel. 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag: **von 19 Uhr bis 24 Uhr**

Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr

Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr

Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Notfallpraxis am Helios Klinikum Pforzheim

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim,

Tel. 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 19 Uhr bis 24 Uhr

Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr

Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis Helios Klinikum Pforzheim:

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim, Tel. 01806/072311

Mi 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr,

Fr 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Sa, So, Feiertag 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

- zu erfragen über Telefon:

Bereich Pforzheim - 0621 - 38 000 818

Bereich Mühlacker - 0621 - 38 000 816

Bereich Neuenbürg - 0621 - 38 000 807

Apotheken-Notdienst

- Vorwahl Pforzheim **07231**

Samstag, 29. April 2017

Center-Apotheke, Pforzheim, Wilhelm-Becker-Straße 15 (im Kaufland Wilferdinger Höhe), **Tel. 44 39 433**

Linden-Apotheke, Niefern-Öschelbronn, Hauptstraße 323, Tel. 07233 / 35 25

Sonntag, 30. April 2017

Stadt-Apotheke, Pforzheim, Westliche 23, **Tel. 31 28 85**

Montag, 01. Mai 2017

City-Apotheke, Pforzheim, Westliche 53 (im Volksbankhaus), Tel. 31 27 27

Haidach-Apotheke, Pforzheim, Strietweg 1, **Tel. 96 70-0**

Soziales

Helios Klinikum Pforzheim

Am Mittwoch, 3. Mai, findet am HELIOS Klinikum der Themenabend: **Alles im Fluss? Die Schaufensterkrankheit** statt.

4,5 Millionen Menschen in Deutschland leiden an arteriellen Durchblutungsstörungen, insbesondere in den Beinen. Unbehandelt hat die Krankheit nicht selten eine Amputation zur Folge. Damit es gar nicht erst so weit kommt, gilt es, sich rechtzeitig über Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten zu informieren. In diesem Sinne bietet das HELIOS Klinikum Pforzheim Betroffenen und Interessierten einen Vortrag mit anschließender offener Fragerunde an.

Referent:

Dr. Dr. Halil Krasniqi

Chefarzt der Klinik für Gefäßchirurgie

Der Vortrag findet um 18:30 Uhr in der Galerie über dem Haupteingang des HELIOS Klinikums statt. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

DemenzZentrum

consilio

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Sie erreichen uns in der Regel Montag - Freitag von 8.00 - 13.00 Uhr, Dienstag von 15.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

DemenzZentrum: 07041 81469-0

Pflegestützpunkt Enzkreis für den Bereich Mühlacker und Ötisheim: 07041 81469-22

Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Gebiet Heckengäu: 07041 81469-23

Gebiet Stromberg: 07041 81469-21

Jeden Dienstag von 10.00 - 11.00 Uhr Sprechstunde im Rathaus Maulbronn

Tel. während dieser Zeit: 07043 10327